

## Das Vermächtnis des Doppeladlers: Spuren der Österreichisch-Ungarischen Monarchie

Als der erst 18jährige Franz Joseph den

österreichischen Kaiserthron bestieg, reichte sein Land

vom Riesengebirge bis an die Adria, von der Po-Ebene

bis an die Grenze des Zarenreichs. 52 Millionen

Einwohner mit 20 offiziellen Sprachen und noch viel

mehr Dialekten wurden von Wien aus regiert, koordiniert

## Treffpunkt:

1., Georg-Coch-Platz, beim Denkmal

Anmerkungen:











und verwaltet. Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs zerbrach die Monarchie, Restösterreich war auf einen Kleinstaat reduziert, er war ein Kopf ohne Glieder. Auch heute dürfen wir nicht vergessen, wie viele der talentiertesten und bekanntesten "Österreicher" einst den Weg von den Kronländern nach Wien gefunden haben, hier berühmt wurden und den Ruf Wiens als Zentrum von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Forschung in alle Welt hinausgetragen haben. War Mozart Deutscher oder Bertha von Suttner Österreicherin, Billy

Seite 2/3









Wilder Wiener? Der Otto Wagner-Schüler Josef Plecnik
stammte aus Laibach, Ignaz Semmelweis und Theodor
Herzl aus Budapest, Adolf Loos aus Brünn und die
Ziegelarbeiter am Wienerberg aus Böhmen. Sie alle
haben ihre Spuren im Wiener Dialekt und in der Wiener
Küche hinterlassen, in der Architektur und in der Vielfalt
der Religionen.

Seite 3/3





